

Leipziger
Tageblatt



No. 91. Sonntag

den 31. März 1816.

Anzeige

Mit dem heutigen Blatte beschliesst Unterzeichneter seine Redaction des Tageblatts, die er seit dem 1. Juni 1815 führte. Er glaubt diese Anzeige, zu Vermeidung aller Irrungen, seinen geehrten Lesern und sich selbst schuldig zu seyn, und dankt denselben für die freundliche, ihm von mehreren Seiten her bewiesene Anerkennung seines Strebens. Leipzig, im März 1816.

Friedrich Gleich.

Meine Empfindungen nach dem kürzlich
aufgeführten Singspiel: Figaro's Hoch-
zeit; hinsichtlich der Musik
von Mozart.

Es war der Zauber jener Klänge,
Der mächtig mir zum Herzen drang;
O Mozart! daß ein Dichter sänge
Dir, dem noch keiner würdig sang.

Ich denk' an Euch ihr seelgen Stunden,
An die mich noch Erinnerung knüpft,
Die nicht wie süßer Traum entschwanden,
Und nicht wie Zephyrhauch entschlüpfte

Die ewig, ewig in mir leben,
Die mir den höchsten Reiz enthüllt,
Der Kunst, die Dir ein Gott gegeben,
Und die mit Wonne mich erfüllt